

## **Bezirksvertretungssitzung 15.6.2022**

Die unterzeichneten Bezirksräte:innen der Grünen Alternative Wien Donaustadt stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

### **Antrag**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien und die zuständige Wiener Stadträtin werden ersucht, einen „Masterplan Gehen“ für die Donaustadt zu erstellen.

#### **Begründung:**

- Der „Masterplan Gehen“ ermöglicht es der Donaustadt, im Rahmen von „klimaaktiv mobil“ finanzielle Mittel des Bundes (Klimaministerium) für die Errichtung von Fußgängerzonen, Wohnstraßen, breiten, gepflasterten Gehsteigen und anderen Maßnahmen zur Verbesserung des Zu-Fuß-Gehens zu erhalten.
- Weiters fördert die Stadt im Rahmen des Programms „Lebenswerte Klimamusterstadt“ Wien Maßnahmen um das Zu-Fuß-Gehen attraktiver zu gestalten.
- Mit dem Projekt „LiDo geht“ werden Spaziergänge durch Grätzl in Transdanubien organisiert und aufgezeigt, wo es noch Verbesserungspotenzial für Fußgänger gibt. Zudem sammelt damit die Stadt Wien Ideen aus der Bevölkerung, um das Zu-Fuß-Gehen in Transdanubien zu verbessern. Hier können Erkenntnisse auch für den Masterplan Gehen genutzt werden.
- Der Klimafahrplan der Stadt Wien sieht vor, dass Wien eine 15-Minuten Stadt werden soll und dass man in Wien auch ohne eigenen PKW mobil sein kann. Dies ist in der Donaustadt an vielen Orten noch nicht der Fall, weshalb mehr in den Ausbau Aktiver Mobilität investiert werden soll.
- In der Donaustadt ist es derzeit oft immer noch attraktiver, mit dem PKW von A nach B zu fahren, als Strecken zu Fuß zurückzulegen. Dies muss sich ändern, um die von der Stadt Wien selbst definierten Klimaziele zu erreichen.

Dipl.-Ing. Wolfgang Orgler  
Klubobmann der Grünen Donaustadt

**Adam Unterwalcher**  
**Bezirksrat der Grünen Donaustadt**